

## Herbstfest 4.0 – Weinkultur (er-)leben

Die Weinbruderschaft Rheinhessen feiert in Dexheim  
von Bernd Kern

Herbstfest 4.0 – Weinkultur (er-)leben – das war eine mutige Ansage der Weinbruderschaft Rheinhessen zum großen Fest des rheinhessischen Weins, das in diesem Jahr in neuer Form in der Königsberghalle in Dexheim stattfand.



v.l.n.r. Martin Fischborn, Lea Kopp, Prof. Dr.-Ing. Axel Poweleit, Weinprinzessin Ellen Kneib, Thorsten Krämer, Martin Koch, Jana Kopp (Foto: Bettina Sieè)

Prof. Dr. Axel Poweleit begrüßte die Weinschwester und Weinbrüder zu einem genussvollen Abend mit spannenden Weinen, regionalen Speisen und abwechslungsreicher Musik.

Rheinhessens Weinprinzessin Ellen Kneib gab den Startschuss ins Programm mit einer furiosen Laudatio auf den Jahrgang 2018 mit seinem „unendlich langen Sommer, den wunderbaren Trauben und dem großen Füllhorn der Natur, so dass sogar die Stare mitfuttern durften“.

Vier interessante Weingüter hatte Organisator René Harth ausgesucht, die zum Herbstfest ihre Weine präsentierten und

allesamt eine besondere Botschaft mitgebracht hatten: Martin Fischborn (Weingut Bergeshof, Dexheim) setzte mit vier exzellenten Riesling-Ortsweinen aus Alsheim, Badenheim, Dexheim und Nierstein einen Akzent zum Thema „Herkunft Rheinhessen“. Jana und Lea Kopp (Weingut Sternefelderhof, Nierstein) stellten die aktuelle Kollektion eines aufstrebenden Öko-Weinguts vor. Martin Koch (Weingut Abthof, Hahnheim) hielt mit Muscaris, Solaris, Monarch & Co. ein fulminantes Plädoyer für die Piwi-Sorten. Und Thorsten Krämer (Weingut Krämer, Sörngenloch) machte am Beispiel seiner Weißwein-Cuvée „Hans im

Glück“ begreifbar, mit welcher Faszination ihn die Herausforderungen im Weinberg und im Keller aus dem langjährigen Banker- und Vermögensverwalter-Leben herausgerissen und zum Einstieg in die Weinbranche bewegt haben.

Schneiders Mühle aus Steinbach am Donnersberg hatte sich in der Auswahl der Speisen von der buntesten aller Jahreszeiten inspirieren lassen.

Mit bunter „Tafelmusik“ bezauberten „Die Weinseeligen“- ein a cappella-Quintett um die Niersteiner Ärztin Dr. Birgit Jäger („Alte Rebe“), im Chor mit einem Barrique-Bass, dem Terroir-Tenor, einem Mezzo-Cuvée-Sopran und dem Steillagen-Sopran- die Herbstfestbesucher; „Red, Red wine“, „Auf uns“, „Days of Wine and Roses“ oder

„Bunt sind schon die Wälder“ gaben dem Herbstfest eine angenehm wohlige Stimmung.

Den weiteren musikalischen Part bestritt Tobias Bieker – seine Lieder aus dem Repertoire von Elton John (Can You Feel the Love Tonight), BAP (Do kanns zaubere) oder Herbert Grönemeyer (Der Weg) sorgten für Gänsehaut-Feeling.

Peter E. Eckes lobte in einer spontanen Ansprache den neuen Weg der Organisatoren (René Harth und Heidi Zies), er applaudierte den Weinen der Winzer und gab den Gästen mit auf den Weg „erzählen Sie, wie schön es hier war, dann werden wir nächstes Jahr doppelt so viele Besucher haben“.

Oppenheim, 5. November 2018

Weinbruderschaft Rheinhessen

Wormser Straße 162, 55276 Oppenheim

Tel. 06133-930305 // [www.weinbruderschaft-rheinhessen.com](http://www.weinbruderschaft-rheinhessen.com)